

Antrag Nr. 08-F-25-0046

CDU/Grüne/FDP

Betreff:

Einführung des Handy-Tickets für Wiesbadener Busse
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 7.4.2008 -

Antragstext:

Vorbemerkung

In immer mehr Regionen der Bundesrepublik Deutschland wird neben dem klassischen Erwerb von Busfahrtscheinen das Handy als Bezahlungsmittel genutzt. So kann man nach einer kostenlosen Anmeldung bereits bei der Deutschen Bahn AG sowie den Verkehrsbetrieben in Köln, Chemnitz, Dresden/Oberelbe, Düsseldorf, Essen, Hamburg, Lübeck, Nürnberg, Münster, Ulm, Wuppertal und nicht zuletzt im Bereich des Rhein-Main-Verkehrsverbundes seinen Fahrschein per Handy erwerben.

Die Vorteile für den Kunden liegen auf der Hand: Keine Wartezeiten, keine Kleingeldnöte, kein Zeitdruck und eine einfache Handhabung per Mobiltelefon.

Ein solcher Service wäre auch in Wiesbaden eine bequeme und kundenfreundliche Ergänzung des bereits bestehenden Angebots der ESWE Verkehrs GmbH.

Daher möge der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit der ESWE Verkehrs GmbH Gespräche zu führen, um, in Anlehnung an bereits vorhandene Konzepte bundesdeutscher Verkehrsbetriebe, den Service des Handytickets in das Angebot der ESWE Verkehrs GmbH aufzunehmen,
2. im Zuge der Einführung dieses Angebots ebenfalls zu prüfen, ob parallel hierzu eine Auskunft per SMS-Dienst möglich sein wird sowie
3. den zuständigen Gremien einen detaillierten Bericht über die Kosten und den Aufwand vor der Einführung vorzulegen.

Wiesbaden, 15.04.2008

| | | |
|---------------------------|---|------------------|
| Bernhard Lorenz | Bettina Schreiber | Wolfgang Schwarz |
| Fraktionsvorsitzender CDU | Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die GRÜNEN | Fachsprecher FDP |

| | | |
|--------------------|----------------------|-------------------------|
| Sven Rischen | Hella Hempel | Jeanette-Christine Wild |
| Fraktionsassistent | Fraktionsassistentin | Geschäftsführerin |